



Carlo Maria Giulini

Der Italiener **Carlo Maria Giulini** zählt zu den großen Dirigenten unserer Tage. Der 1914 in Barletta Geborene verlebte seine Jugendjahre in Bolzano. In Rom studierte er Violine, Viola und Komposition am Conservatorio di Santa Cecilia und begann seine Laufbahn zunächst als Bratscher im Augusteo-Orchester in Rom, wo er unter Dirigenten wie Furtwängler, Klemperer, Walter, de Sabata, Henry Wood und Richard Strauss musizierte. Nachdem er sich für den Dirigentenberuf entschieden und an der Accademia Chigiana in Siena wie auch an der Accademia Na-

tionale di Santa Cecilia in Rom bei Bernardino Molinari Dirigieren studiert hatte, debütierte er 1944 beim Augusteo-Orchester in einem Konzert, mit dem die Befreiung der italienischen Hauptstadt gefeiert wurde.

Ab 1946 dirigierte er für die RAI, deren neugegründetes Sinfonieorchester in Mailand er 1950 übernahm, und debütierte 1952 an der Mailänder Scala, der er stets – in Oper und Konzert – verbunden blieb. 1955 dirigierte er erstmals in den USA (1969 ernannte ihn das Chicago Symphony Orchestra zum 1. Gastdirigenten). 1973 bis 1976